

MATURA 2023

„Bestens vorbereitet auf die Prüfungen“

Neulengbachs BORG-Direktor Erich Gabler und die Gymnasium-Direktorin des Sacré Coeur Pressbaum haben für die diesjährige Matura ein gutes Gefühl.

VON BEATE RIEDL UND BIRGIT KINDLER

REGION WIENERWALD Die Vorwissenschaftlichen Arbeiten sind bereits abgeschlossen – dieser Teilbereich der Matura ist laut Schulleiter Erich Gabler im BORG Neulengbach schon einmal recht gut ausgefallen. Die Richtung stimmt also, dass auch die Matura heuer gut ausfällt, zeigt sich Gabler zuversichtlich.

51 Schülerinnen und Schüler der achten Klassen im Neulengbacher BORG fiebern aktuell auf die Prüfungstage hin. „In den nächsten Tagen wird sich entscheiden, ob alle antreten dürfen“, informiert Gabler. All jenen, die im Zeugnis der achten Klasse gute Noten haben, werde auch bei der Matura nicht viel passieren, denn „die Jahresnote wird ja weiterhin miteinander berechnet“, weiß Gabler. Diese Änderung, die während der Corona-Pandemie eingeführt worden war, werde beibehalten. Inhaltlich habe sich sonst nichts geändert. Die eine Stunde mehr Zeit bei den schriftlichen Prüfungen, die die Schülerinnen und Schüler aufgrund der durchzuführenden Hygienemaßnahmen dazubekommen haben, falle weg.

Zuversichtlich zeigt sich auch Gablers Kollegin Sandra Spendlhofer, Direktion des Privatgymnasiums und Realgymnasiums im Sacré Coeur Pressbaum: „Die Stimmung unter den Kandidatinnen und Kandidaten ist sehr gut, sie fühlen



▲ Die finalen Vorbereitungen für die Matura sind im Laufen. Am BORG Neulengbach geht es am Mittwoch, 3. Mai, mit Mathematik los.

Foto: ShutterstockAimPix

sich gut vorbereitet und bereit für die Matura.“ Sicher werde aber wieder die eine oder andere Träne am letzten Schultag der achten Klassen fließen. Denn „acht Jahre gemeinsam in einer Klasse zu verbringen ist doch eine sehr lange und auch prägende Zeit, in der neben dem gemeinsamen Lernen auch Freundschaften fürs Leben geknüpft werden“, weiß Spendlhofer.

Gut vorbereitet zu den Prüfungen

Obwohl es die Maturantinnen und Maturanten aufgrund von Corona-Maßnahmen schwerer hatten in der Oberstufe, ist sie zuversichtlich, dass auch das

heurige Ergebnis der Matura wieder gut ausfallen wird. „Die Lehrerinnen und Lehrer haben die Schülerinnen und Schüler bestens auf die Prüfungen vorbereitet und gut mit ihnen die letzten Jahre in der Oberstufe gearbeitet“, so Spendlhofer.

Dem schließt sich auch Gabler an. Die Frage, wie die Schülerinnen und Schüler durch die Pandemie gekommen seien, lasse sich jedoch nur individuell beantworten. Der Großteil sei aber gut durch die Pandemie gekommen. „Viele Förderstunden sind angeboten worden und auch Online-Unterricht. Die Lehrerinnen und Lehrer waren stets bemüht, das Bestmögliche herauszuholen“, so Gabler.